

Vortrag Besessenheit - 7. Expertentreffen PSE 8.-10.Okt.2010

Besetzungen und
Besessenheit erkennen und
auflösen

Methodenschwerpunkt
„Mediale Übernahme“

Referent: Jürgen Hawlitzki – www.juergenhawlitzki.de

Besetzungen und Besessenheit erkennen und auflösen

1. Methode „Mediale Übernahme“

**1989 gelernt durch das brasilianische
Heilerehepaar Jarbas und Carmen Marinho
von der brasilianischen spiritistischen
Vereinigung von São Paulo**

2. Mediale Übernahme: Kurze Charakteristik

- 1) Inkorporation von erdgebundenen Verstorbenen d.h. ein darin geschultes Medium „übernimmt“ das Geistwesen und stellt diesem seinen physischen Körper für eine Zeit zur Verfügung.
- 2) Gleichnis Autofahrer...
- 3) Deswegen wichtig, weil Volltrance unerwünscht... bei Halbtrance kann Medium nach der Sitzung noch zusätzliche Infos über das Geschehen/den Besetzer geben: wichtig z.B. bei Babies, Behinderten, Tierbesetzungen...

3. Mediale Übernahme: Vorteilsbegründung

- 1) **Besetzer aus früheren Leben: ca. 80% meiner Patienten haben Besetzungen (neben Past-Lives)... davon wiederum ca. 90% Besetzungen aus früheren Leben.**
- 2) **Besetzer „kann nicht aus“... wird gewissermaßen „eingefangen“.**
- 3) **Deswegen wichtig, weil diese Art Besetzer gewöhnlich nicht kommunizieren wollen.**

4. Warum Behandlungserfolg ohne Besetzerbearbeitung?

- 1) Von meinen Erfahrungswerten der Häufigkeit von Besetzungen ausgehend, ist es wahrscheinlich, dass auch andere Behandler von Besetzungen ausgehen müssen.
- 2) Auch ohne Behandlung der Besetzungen gibt es Behandlungserfolge, weil durch **Stärkung der jetzigen Persönlichkeit** der Einfluss weniger stark durchkommt.

Besetzungen und Besessenheit erkennen und auflösen

Andere Bearbeitungsmethoden

5. Andere Bearbeitungsmethoden: Aufzählung

- 1) **Psychokinesiologie Klinghardt**
- 2) **Hypnose**
- 3) **Clearing**
- 4) **Medial-telepathische Kommunikation**
- 5) **Schamanische Begegnung durch OOB**
- 6) **BOOGIE BUSTING = afrikanische Methode der Fremdenergie-Bearbeitung**
- 7) **Rituale → z.B. Wanda Pratnicka → www.derexorzist.com**
- 8) **Familienstellen**

6. Warum die Besonderheit von Besetzern aus früheren Leben einer besonderen Methode bedarf

- 1) Besetzer aus früheren Leben sind in der Regel Opfer
→ Vergeltungssucht, Hass usw... können deshalb nur nach Durcharbeitung Ihres Traumas ‚loslassen‘!
- 2) Gefühlssituation so komplex, dass diese nicht mit Ja-Nein-Kommunikation, Gut-Zureden oder sogar Drohungen geklärt werden kann → siehe Falldarstellung mit Tonband-Protokoll.
- 3) Viele sind so verstockt und verweigern die Kommunikation
→ mittels der Inkorporation werden sie quasi eingefangen und mit Geduld und Empathie aufgeschlossen.
- 4) Viele brauchen aus den vorgenannten Gründen eine wiederholte ‚Bearbeitung‘.

7. Grober Ablauf einer Bearbeitung nach der Methode der Medialen Übernahme

- 1) Am Anfang steht die mediale Bestandsaufnahme
- 2) Sitzungsdauer einer Übernahme zwischen 20 und 40 Minuten... (danach Reinigung und Nachgespräch)
- 3) Besetzer kommt nach der Sitzung zunächst in eine Region gemäß seines Gefühlsniveaus – oftmals zunächst in einen „Schlammgraben“
- 4) Erst später treten ‚passende‘ Geisthelfer zur Unterstützung auf
- 5) Mehrere Sitzungen notwendig (komplexe Gefühlssituation, Unwilligkeit, sowie automatisches „Zurückschnalzen“ nach 2 Std./ 2 Tagen/2 Wochen...)
- 6) Oftmals sind Hassgefühle so tief, dass schon der Feinstoffkörper der Besetzer verformt ist → Hass macht hässlich

8. Beispiele verformter Besetzer

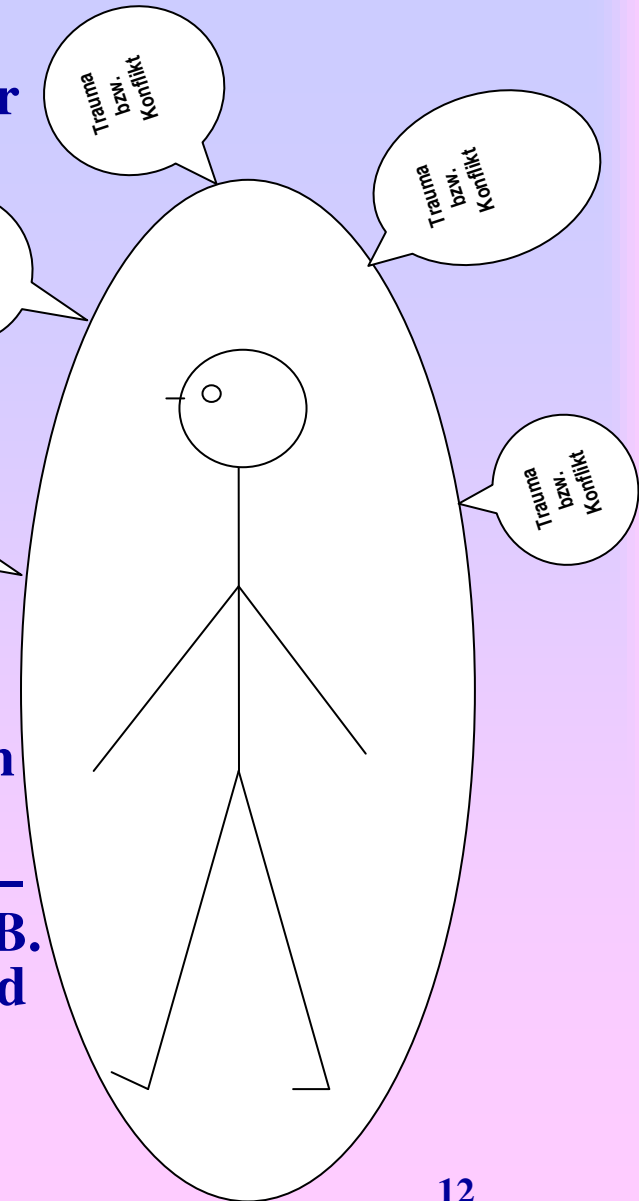


9. Einbettung einer Besetzerbearbeitung in eine Gesamtbehandlung

- 1) PSE und andere Therapien bringen eine Besetzung nicht weg, sondern stärken („nur“) die Persönlichkeit, so dass der Patient die Auswirkung der Besetzung nicht mehr zu spüren bekommt
- 2) **Je gestörter die Persönlichkeit, desto größer die Einwirkungsmöglichkeit einer Besetzung**
- 3) **Deshalb die Regel: Immer zuerst die Stärkung der jetzigen Persönlichkeit**
- 4) **Dann die Vorrang-Regel 70:30 – 30:70 anwenden**

10. Keine eindeutigen Symptome für Besetzungen

- 1) Z.B. benennt Edith Fiore (Besessenheit und Heilung S. 149-154) eine Checkliste mit 10 Pkt. für mögliche Besetzungen:
Niedriges Energieniveau; Charakterveränderung oder Stimmungsschwankungen; Stimmenhören; Missbrauch von Drogen; impulsives Verhalten; Gedächtnisprobleme; Konzentrationsstörungen; plötzliche Angst oder Depressionen; plötzl. Auftreten von physischen Problemen ohne ersichtlichen Grund; gefühlsmäßige und/oder physische Reaktionen auf entsprechende Lektüre
- 2) ...aber jede der „Konfliktblasen“ kann durch Störung der jetzigen Persönlichkeit, durch nicht-integrierte frühere Leben oder durch Besetzungen bedingt sein oder durch alle Faktoren!
- 3) Beispiele in meinem Buch: Fall Frau Sch. (S.214) – Pat. mit brennenden Halsschmerzen... Fall Herr B. (S.208) – Patient mit paranoider Symptomatik und akust. Halluzinationen
- 4) Wichtigstes Zeichen = Behandlungs-Resistenz



11. Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs

Sie wollen auch die Kassettenausschnitte der Besetzungsbearbeitung hören?

→ gesamte PDF mit Audio

→ nur Falldarstellung mit Audio

**49 Jahre alter Vater von 3 erwachsenen Kindern (19, 19, 24), ...in neuer Partnerschaft lebend;
Beruf: Dipl. Ing. Nachrichtentechnik... Geschäftsführer**

1. Behandlungsmotiv

- 1) 2003 zunächst Karzinom mit Hormonblockade und Bestrahlung behandelt....**
- 2) ab Mai 2004 Metastasen in Leber und Wirbelsäule: erneute Hormonblockade, Strahlentherapie... dann nur noch Chemotherapie (Zeitpunkt unserer Kontaktierung)**
- 3) neue Partnerin sah größere Heilungschancen durch zusätzl. Psychotherapie und Behandlung von etwaigen Besetzungen und nicht-integrierten Past-Lives**
- 4) er habe auch inzwischen eingesehen, dass er zusätzlich unter massiven psychischen Problemen leide.**

Besetzungen und Besessenheit erkennen und auflösen

Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs

2. Psychischer Befund:

- 1) Patient wirkte anfangs durchgängig freundlich und „nett“
- 2) gleichzeitig jedoch unterschwellig distanziert und unnahbar
- 3) es war ihm wichtig, rationale Begründungen für sein Handeln zu finden
- 4) zu seiner Emotionalität bestand ein nur eingeschränkter Zugang
- 5) vor allem aggressive Impulse erschienen ihm bedrohlich
- 6) in dem abgefragten Persönlichkeitsprofil hatte er die höchsten Ausprägungen auf den Skalen „selbstunsicher“, „abhängig-depressiv“ und „schizoid-kontaktmeidend“

Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs

3. Spontanangaben zu Beginn der Behandlung:


- 1) stundenlanges Grübelnd im Bett, die vielen verdrängten Probleme der letzten Jahre kämen immer öfter nachts aber auch tagsüber zurück
- 2) morgens wie gerädert und den ganzen Tag müde
- 3) Eindruck, den ganzen Tag mit erhöhtem Adrenalinpegel herumzulaufen
- 4) immer in Angst es könnte etwas passieren, was ihn vor eine Entscheidung stellen würde, bei der er eigentlich „Nein“ sagen müsste
- 5) peinlich berührt, dass er in Gedanken versunken in Besprechungen säße und nicht mehr wisse, worum es gehe
- 6) Angst vor jeder Auseinandersetzung... er spüre dies ganz stark im Magen und Unterleib
- 7) über die letzten 2 Jahre habe sich dieser Zustand langsam immer mehr verschlimmert und dies wäre inzwischen zu einem Dauerzustand geworden.

Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs

4. Differenzierung der Diagnose:

- 1) Einen Anteil der psychischen und psychosomatischen Problematik des Patienten muss man natürlich sinnvollerweise einer Störung der jetzigen Persönlichkeit zuordnen, entstanden durch entsprechende Defizite oder emotionale Verletzungen in den vier grundlegenden Kindheitsphasen zwischen der Zeugung und dem 7. Lebensjahr.
- 2) → daraus erstellte Diagnose: Neurotische Depression (F34.1), vor dem Hintergrund einer Hemmung aggressiv-expansiver Persönlichkeitsanteile und auf der Basis einer lebensbedrohlichen Erkrankung
- 3) Die mediale Diagnose bzw. Bestandsaufnahme ergab an zusätzlichen Einflussfaktoren eine ganz starke Besetzung aus früheren Leben, nämlich:
 - ❖ **Besetzer Igor: ein Sohn des Patienten aus einem früheren Leben**
 - zwei nicht-integrierte frühere Leben mit traumatischen Inhalten:
 - Der Vater des Besetzers Igor, der als Häuptling eines Eingeborenenstammes den Sohn kastrieren ließ
 - Ehefrau eines geschlechtskranken Ehemannes, die trotz Ekels und Schmerzen nicht „Nein“ sagen konnte

5. Besetzer Igor und die Zusammenhänge:

- (1) Der Igor war der Sohn aus einem früheren Leben des Patienten, der dort ein Häuptling eines Eingeborenenstammes war, in dem es üblich war, Knaben, die entweder psychisch oder physisch nicht gesund waren, zu kastrieren, bzw. die Hoden abzuschneiden, um die spätere Fortpflanzung solcher Kinder zu unterbinden...
- (2) Nach dem Tod des Sohnes wurde er immer nachdenklicher... blockierte total seine Gefühle... entwickelte starke Schuldgefühle... durch das lange Sitzen und Grübeln Kreuzschmerzen bekommen... konnte in der Bearbeitung dann schon nicht mehr begreifen, dass er damals nicht auf die Idee gekommen war etwas zu unternehmen – die damalige Sitte wurde ihm immer unbegreiflicher **(2. Sitzung vom 25.2.2005 9'32)** 
- (3) Der Sohn versuchte sich – ohne Chance – zur Wehr zu setzen... er starb dann an der Kastration, weil sich seine Wunde entzündete. Eine Behandlung der Wunde durfte ebenfalls nicht geschehen. So griff die Entzündung immer mehr in den Bauchraum über, und er starb letztendlich unter starken Schmerzen

5. Besetzer Igor und die Zusammenhänge (Fortsetzung):

- (4) Der Sohn entwickelte während seiner langen Leidenszeit starke Hassgefühle gegenüber dem Vater: er erwartete von ihm eine Ausnahmehandlung, da er ihm die Macht und die Kompetenz dazu unterstellte.
- (5) Aus diesen unverarbeiteten Hass- und Leidensgefühlen heraus konnte er nie in die jenseitigen Bereiche kommen und blieb erdgebunden. Er geisterte quasi solange umher bis die Seele sich nach dem Tod des damaligen Häuptlings in unserem Patienten wiederverkörperte.
- (6) Schwingungsmäßig erkannte der erdgebundene Igor in der Wiederverkörperung seinen damaligen Vater, hängte sich an ihn, um sich in seinem Hass und seiner Vergeltungssuche an ihm zu rächen, indem er ihm vermitteln wollte wie es ist, einer Krankheit hilflos ausgeliefert zu sein

Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs

6. Besetzer Igor – Verlauf der Bearbeitung: Sitzungen 1-7

- 1) Seine Gefühle schwanken stark zwischen Wut und Hass auf der einen Seite und Verzweiflung, Weinerlichkeit, Angst vor dem Tod auf der anderen Seite...
- 2) Er will nicht sterben... keiner ist da... Einsamkeitsgefühle... hat so Angst vor den Schmerzen im Genitalbereich ...
- 3) Nennt den Vater „feige“ – er war doch der Häuptling er hätte doch eigentlich keine besondere Behinderung gehabt, außer dass er manchmal den Faden verlor und kein richtiger Krieger und Jäger war... ... auch vom Stamm abgelehnt, weil er Angst vor der Konfrontation hatte, ihm waren Harmonie und Frieden lieber
- 4) enttäuscht vom Vater.... soll er ihn hassen, darf er ihn hassen? reflektiert über den Charakter des Vaters... er mag ihn auch, traut sich aber nicht es zuzulassen.... ... dann wütend auf sich selbst, weil er damals nicht einfach weggelaufen ist... es tut ihm gut über seine Angst und seine Weichheit zu reden.

7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 8. Sitzung – 4.2.2005 - 1'50

Zuerst voller Wut auf den Vater... überträgt sie auch auf mich... lässt seine Wut auch verbal raus...

Vater hätte den Weisen gespielt... hätte ihn verstümmeln lassen... er war auch gleichzeitig Mediziner... habe aber trotzdem nichts zu seiner möglichen Gesundung unternommen

... dann völlig verzweifelt... „...es hat sooo weh getan!!!!...“

„... du, ich bin gestorben...!!!“

„... du, ich bin gestorben...!!!“



Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs

7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 9. Sitzung – 18.2.2005 - 6'00

Ganz verzweifelt über seine Wut auf den Vater – schämt sich unter starkem Weinen dafür („weil man es nicht tut.“)

„...hilf mir!!!ich will es doch nicht!!!!...“

Spürt dann auch seine Verachtung dem Vater gegenüber ...

...völlig verzweifelt über seine so starken Gefühle...

„...ich will es doch nicht!!!!... .. ich hasse mich dafür!!!!...“

...hat das starke Gefühl zu platzen... hat nicht gewusst, dass er soooo wütend sein kann...

Kommt dann zum Schluss in ein überbordendes Gefühl von Ich-Stärke rein



Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs
7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 10. Sitzung- 4.3.2005 – 5‘51

Dachte, er könnte alles vergessen und wegbleiben... aber seine Wut und sein Hass überrollte ihn förmlich... weint wieder verzweifelt über sein Hin- und Hergerissensein... ist total hilflos

Hat immer noch Schmerzen... „warum hat er mir das angetan???...“

Es bohrt ... und bohrt...

Und plötzlich hat er kein schlechtes Gewissen mehr... könnte statt dessen alles vernichten... ist selber erstaunt über seinen tiefsitzenden schwelenden Hass...

Biete ihm als Projektion nach außen einen Vulkan an... er genießt förmlich diesen Gewaltausdruck!



Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs
7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 11.Sitzung – 18.3.2005 – 4‘09

Ganz ganz traurig... alles ist so traurig... alles ist schief gelaufen....
muss vor lauter Traurigkeit weinen...

...wenn der Herr Vater nur nicht so feige gewesen wäre...

... er will nur noch, das es vorbei ist... dass es ihm gut geht...

... keine Schmerzen mehr im Unterleib...

...greift auf seinen starken Bären (als seinen vorläufigen idealen Ich-
Repräsentanten) zurück, der ihn beschützt... er liebt ihn für seine
Stärke... „...wenn ich selber nun mal kein Krieger bin!“



Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs
7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 12. Sitzung – 8.4.2005 – 4'04

Weiß nicht so recht, ob er noch wütend sein soll... empört sich dann darüber, dass sich niemand um ihn gekümmert hat... sie es sogar verhindert haben... ...sie ihn so alleingelassen haben mit seinen Schmerzen...

...hat dann wieder starke Schuldgefühle, dass es ihm gefällt, dass es dem Vater schlecht geht...

...fällt ganz plötzlich in verzweifertes Schluchzen und bekommt ganz viele Symptome: Rückenschmerzen, Nacken-Schulter Syndrom, taube Beine, Hodenschmerzen, Schüttelfrost, eisigen Unterleib...

...möchte einfach weg...



Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs
7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 13. Sitzung 22.4.2005 – 2'03

...ganz weinerlich, tiefe Traurigkeit und Enttäuschung, will eigentlich nicht reden...

...spürt wieder seine starken zwiespältigen Gefühle dem Vater gegenüber: einerseits freut es ihn, dass der wiedergeborene Vater auch krank ist, andererseits will er diese Gefühle nicht haben, hat deshalb wieder starke Schuldgefühle... weiß einfach nicht, was ihm lieber ist...

...hat keine Schmerzen mehr... weinend: „...aber meine Seele, die schmerzt...“

...möchte sich einfach nur eine Decke überstülpen... „...und dann wieder nicht!!!“



Fallbeispiel: Besetzung eines Patienten mit der Diagnose Prostata-Krebs
7. Besetzer Igor – Kassettenausschnitte Sitzungen 8-14

Ausschnitt 14. Sitzung – 27.4.2005 – 5‘31

Gefühle fast schon ausgeglichen... biete ihm Kontakt zu anderen Kindern an...

Er schwankt noch, ob er diesen Kontakt schon knüpfen soll... hat durchaus schon einen starken Reiz für ihn, aber es macht ihm doch noch zu viel Angst, lehnt es deswegen ab und kompensiert diese durch verstärkte Zuwendung zum Bären (als einen vorläufigen idealen Ich-Repräsentanten), der dadurch einen immer größeren Raum einnimmt und riesig anwächst.

Für die zukünftigen Sitzungen wäre die Kontaktknüpfung mit den Kindern durchaus attraktiv und wohl der richtige Schritt hin zur „Erlösung“.



Besetzungen und Besessenheit erkennen und auflösen

12. Arten von Besetzungen

In dem bisher Dargestellten sollte aufgezeigt werden, dass psychische und psychosomatische Symptome gravierend durch Besetzungen mitbedingt sein können, als auch die Tatsache, dass besonders Besetzer aus früheren Leben Einfluss nehmend und hartnäckig sind.

Aber natürlich gibt es andere Arten von Besetzungen, die u. U. mit weniger Aufwand erlöst werden können.

Systematische Aufzählungen von Besetzungsarten wie in dem Buch:

Jürgen Hawlitzki & Inge Hawlitzki

Besessenheit: Heilung von Besetzungen

Hilfe für erdgebundene Geister

„Geist-reiche“ Psycho-Therapie

Ganzheitlich-transpersonal-integrale Sicht

Besetzungen und Besessenheit erkennen und auflösen

12. Arten von Besetzungen - Systematische Aufzählungen (wie im Buch)

1. Orientierungslose Verstorbene („Arme Seelen“)

1.1 Sich an fremde Personen anhängende Verstorbene

1.2 Ortsgebundene Verstorbene („Hausbesetzer“ bzw. „Spukgeister“)

2. Verstorbene Familienangehörige

2.1 Unter Schock stehende verstorbene Familienangehörige

2.2 „Anhängliche“ verstorbene Familienangehörige

3. Beziehungen aus früheren Leben

3.1 Menschliche Personen

3.2 Tiere (Affen, Zirkusbären)

4. „Versprengte“ (exorzierte und nicht bearbeitete) Besetzer

5. Böswillig geschickte, schwarzmagisch beeinflusste Besetzer